

[ONLINE SHOP](#) [GROWING](#) [FORUM](#) [LINKS](#)[Growing](#) : [Lehrgänge](#) : [Anbaumethoden](#) : [Freiland o. Indoor Erde o. Hydro](#) : [Auf Erde Hydro](#)

## Anbau auf Erde

### Cannabisanbau auf Erde

Hanfpflanzen, die auf Erde wachsen, können mit biologischen- oder Mineraldünger gedüngt werden. Erde ist ein lebendiges Medium (Substrat). In guter Hanfzuchterde befinden sich Mikroorganismen (Bakterien und Schimmel).

Mikroorganismen zersetzen organische Stoffe (Bio Dünger) in für die Pflanze aufnehmbare Verbindungen. Dazu brauchen sie Sauerstoff. Sauerstoff können sie nur bekommen, wenn die Struktur der Hanfzuchterde locker und nicht zu naß ist.

Fehlt den Mikroorganismen der Sauerstoff, so zersetzen sie organische Stoffe in Säuren.

Durch die Säuren steigt der pH-Wert, wodurch einige Nährstoffe nicht mehr aufgenommen werden können.

Um die Belüftung des Bodens zu verbessern, können Strukturverbesserer wie z.B Perlite, Vermikulit, Sand etc. verwendet werden. Eine andere Methode ist es, die Erde mit Luftsschläuchen zu belüften.

Die biologischen Dünger bestehen also zum großen Teil aus Nahrung für Mikroorganismen und sind somit nicht direkt für die Pflanze verfügbar.



Mit organischen Düngern muss etwas vorausschauender gedüngt werden, und nicht erst wenn starke Mangelerscheinungen auftreten.

Für solche Fälle gibt es die auf Algen basierenden Düngemittel wie z.B. Alg-A-Mic (früher Bio-Alg), welche im hohen Masse sofort von der Pflanze aufgenommen werden können, sogar über die Blätter.

Die Gefahr einer überdüngung mit organischen Düngemitteln ist geringer als mit Mineralsalzen, da die Erde und ihre Mikroorganismen eine gewisse Pufferfunktion ausüben, Nährstoffe binden und wieder langsam an die Pflanze frei geben. Auch im Bezug auf den pH-Wert ist eine gute Erdmischung eine Art Puffer, so dass selbst wenn mit einem falschen pH-Wert gegossen wird, der pH-Wert in der Erde nicht sofort den des Gießwassers annimmt. Mit Mineralsalzdüngern lassen sich Mängel auf Erde innerhalb kürzester Zeit beheben. Hier kannst Du mit Hilfe der benötigten Mikroelemente N,P,K und der Makroelemente Schwefel, Eisen, Magnesium, Kalzium usw. sowie EC- und pH-Wert den Pflanzen die Nährstoffe sofort zur Verfügung stellen.

Ein weiterer Vorteil von Mineralsalzdüngung auf Erde ist die automatische Bewässerung. Herkömmliche organische Dünger können in Wasser nur wenige Stunden frisch gehalten werden. Soll eine Bewässerung mit diesen Nährstoffen funktionieren, müsste vor jeder Bewässerung eine frische Nährlösung angemischt und danach mit frischem Wasser der Rest aus dem Leitungssystem gepumpt werden. Ein weiteres Problem sind die in vielen Biodüngern enthaltenen Schwebeteilchen, die entweder das Kapillarsystem verstopfen oder erst gar nicht durch das Bewässerungssystem gelangen.

Eine Zwischenlösung bilden da Mineralsalzdünger auf Biobasis oder gut genährte Erde wie All-Mix (die Bio- und Bio-Langzeitdünger enthält, so daß nur sehr wenig nachgedüngt werden muss, was manuell also ohne Bewässerungsanlage geschehen kann).

## Hanfburg-Suche

[\\* NACH OBEN](#) | [IMPRESSUM](#) | [SITENMAP](#) | [KONTAKT](#)